

Saurer Treffen Tessin Samstag, 09.09.2000

Autor(en): **Suhner, Cornel / Baer, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

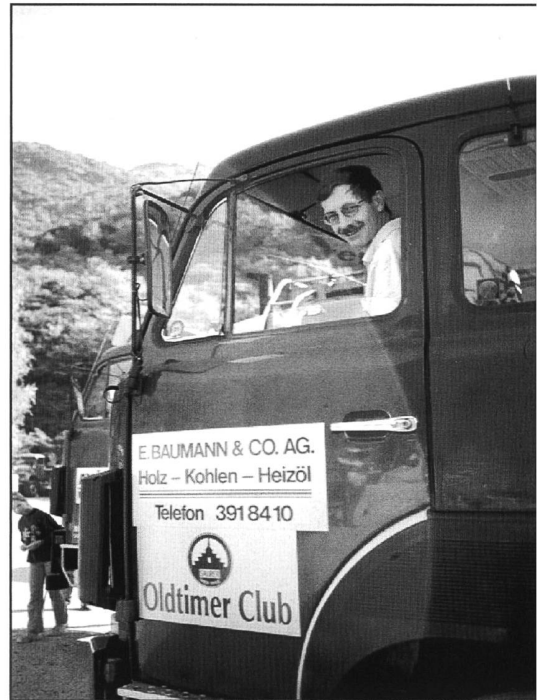
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Saurer Treffen Tessin Samstag, 09.09.2000

Im September 2000 fand zum 10. Mal das Tessiner Saurer Treffen statt. Wie schon im letzten Jahr spielte das Wetter wieder wunderbar mit. Grund genug, uns wieder einmal ans Steuer eines alten Saurer-Lastwagens zu setzen und den Weg in Richtung Südschweiz unter die Räder zu nehmen.

Ein kurzer Zug am Starterknopf und ein kerniger Dieseltönen schnurrte an jenem Freitagnachmittag in meinen Ohren. Wir sattelten unsere „Pferde“, zum einen 3 m³ Kies, zum andern 2 Tonnen Gewichte, und los ging's via San Bernardino gegen Süden. Zügig kamen wir auf der Rheintalautobahn voran. Nach einer Stunde Fahrt gönnten wir uns schon den ersten Halt im Heidiland und sahen gemütlich den gestressten Urlaubsreisenden zu. Nun kam aber der Stress für unsere motorisierten Fuhrwerke; nach Thusis ging's stetig aufwärts bis zum nächsten Halt in Nufenen, bei dem uns noch die letzten Sonnenstrahlen blendeten. Von da an ging's rasch voran, hinunter durchs Val Misox in den Kanton Tessin. Und beim letzten Aufstieg, auf den Monte Ceneri, erstrahlte die Magadino-Ebene schon in ihrem Lichteermeer. Vor 21 Uhr erreichten wir unser Domizil (besser gesagt Hotel) in der Nähe von Taverne, wo uns ein währschafter Znacht erwartete.

Fahrzeuge bis zum Militär 6/10DM war eine grosse Palette von Fahrzeugen vertreten.



Er hatte seine erste lange Fahrt mit einem Saurer hinter sich! Präsidiumsmitglied Ruedi Baer am Morgen des Treffens am Steuer des 4-Achser Tankwagens.



Die Fahrzeuge des OCS und des Autors, friedlich vereint!

Am Samstag präsentierten sich bei schönstem Wetter gegen 80 Lastwagen in bester Kulisse. Von den alten Haubenwagen aus den 50ern, über die im Tessin weitverbreiteten Allrad-

fahrzeuge bis zum Militär 6/10DM traten wir unsere Heimreise an (bergaufwärts eher die Ausnahme).

Cornel Suhner

Saurer-Anfänger und -Anhänger Ruedi Baer:

Für mich war es die erste Fahrt an ein Saurer-Treffen, und auch die erste Fahrt überhaupt mit einem Saurer!! Doch kurz der Reihe nach: der Hafer hat mich natürlich schon lange gestochen, einmal werde auch ich an einem Saurer-Treffen teilnehmen, das wünschte ich mir schon an der letzten Hauptversammlung. Und nun ging dieser Wunsch schon in Erfüllung! Eine kurze, aber zackige Fahrschule bei „maître“ Thomas Kugler, und ich konnte mit dem D290 F8x4 umgehen. Für die Wenigen unter Ihnen, die es jetzt noch nicht begriffen haben: der OCS-D290 ist der Tankwagen. Sein Konterfei finden Sie übrigens auf unserer Homepage! Am Freitag-Abend „sattelten“ meine Frau und ich den Wagen und starteten in Richtung Süd. Wir fuhren noch bis Splügen, wo wir mit dem grossen Auto stolz direkt vors Hotel fuhren. Am Samstag-Morgen Tagwache unter einem strahlendblauen Spätsommerhimmel, und eine herr-



Was für ein Parkplatz!

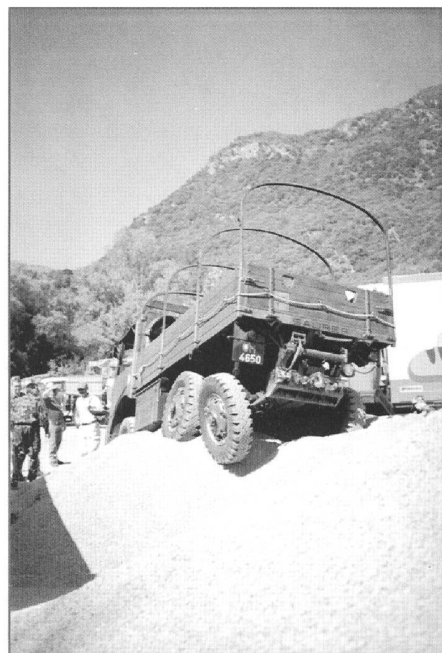
liche Fahrt ins Tessin. Nach einer kleinen Desorientierung durch aufgehängte Ballons (die aber von einem anderen Fest stammten) fanden wir das Gelände, wo sich schon viele wunderschöne Saurer eingefunden hatten. Wir durften den D290 sehr schön parkieren, direkt bei der Einfahrt, und dann den Tag geniessen. Etwas ganz spezielles für mich als Glarner war das Wiedersehen mit Jacques Baumgartner, einem Nachbarn aus meiner Kindheit. Sein GL 133, ein sehr gut erhaltener C-Wagen (stimmt das, Jacques??), war für mich als Drittklässler z'Glaris damals der Inbegriff von einem tollen, supermodernen Lastauto.

Was macht man auch einen lieben, langen Tag lang in einem Kieswerk, umgeben von über hundert Saurer-Fahrzeugen? Man spaziert herum, trifft Bekannte, macht neue Bekanntschaften, dann gibt es gutes Essen und Trinken (perfekte Organisation durch unsere Tessiner Kollegen; grazie mille, Saureristi del Ticino!!), schaut all die gut gepflegten Wagen an und schon ist wieder Zeit für die Heimfahrt. Darüber gibt es nicht viel zu berichten, ausser, dass wir in Thusis noch etwas Diesel nachtanken mussten. Die Gesichter hättet Ihr sehen sollen, da kommt ein Tank-

lastwagen an eine Tankstelle, welcher Diesel nicht bringt, sondern tankt!!

Wenn ich wieder darf, dann werde ich gern wieder einmal an einem Treffen teilnehmen. Natürlich ist die Ausfahrt eigentlich den Leuten vorbehalten, welche für den OCS und die Autos auch arbeiten. Aber als „Bürolist“ nehmen meine Frau und ich auch das nächste Mal gerne wieder teil, mit unserem neuen Liebling, meinem „Präsidentenwagen“ D290.

Ruedi Baer



*Aus den 40er Jahren:
Ein Saurer M6 im Element*



Malerisch und ohne Verkehr präsentierte sich die alte Pass-Strasse zwischen Mesocco und San Bernardino.